

- Michaelbeuern**, Stiftsbibliothek, Man. perg. 10 [Mitte d. 14. Jh., S. 1-163, wohl französische Provenienz]⁵⁸
- Modena**, Biblioteca Estense Universitaria, Lat. 699 (α.W.8.14) [14. Jh., fol. 33^r-95^r, italienische Provenienz]
- München**, Universitätsbibliothek, 2^o 733 [14. Jh.(?) (Papier), fol. 23^r-37^r, Exzerpt italienischer Provenienz]⁵⁹
- Bayerische Staatsbibliothek, Clm 14053 [spätes 15. Jh. (Papier), fol. 129^v-133^r, Exzerpt deutscher Provenienz]⁶⁰
 - Bayerische Staatsbibliothek, Clm 28696 [18. Jh., 21 numerierte lose Lagen, deutsche Provenienz]⁶¹
- Olmütz**, Staatliche Wissenschaftliche Bibliothek (SVK), M. I. 267 [zweite Hälfte d. 15. Jh., fol. 221^r-234^v, Exzerpt, aus dem Reich]⁶²
- Paris**, Bibliothèque nationale, Lat. 4974 [14. Jh., fol. 1^r-12^v, wohl französische Provenienz]⁶³
- Preßburg**, Univerzita Kniznica 1207 [15. Jh., fol. 81^v-139^r, aus dem Reich stammend]⁶⁴

58) Der Rezension C und der Klasse IIIa zuzuordnen. Mit Fortsetzung der Päpste (S. 148-160) und der Kaiser (S. 145). Die Papstfortsetzung reicht bis 1316 (Johannes XXII.), wobei die Einträge zu Nikolaus III. bis Honorius IV. wohl der Continuatio pontificum Romana (wie Anm. 23) entsprechen; die Kaiserreihe beginnt mit Rudolf I. (1273) und wurde kurz bis auf Heinrich VII. (1308) fortgeführt.

59) Der Rezension B zugehörig. Die Textauszüge umfassen Teile der Vorrede, vom Papstteil finden sich nur Auszüge aus den Eingangssätzen. Der Kaiserteil erscheint zwar auch mit Auslassungen, ist demgegenüber aber insgesamt weit ausführlicher.

60) Der Codex enthält auf den fol. 126-133 Chronikauszüge, zuerst aus den 'Flores temporum', dann aus der Martinschronik und der Continuatio pontificum Romana (wie Anm. 23) ohne sonstige Zusätze. Aus Regensburg stammend und zwischen 1497 und 1524 entstanden.

61) Die Abschrift liefert die eigentliche Martinschronik zwar nur unvollständig (Beginn mit Papst Paschalis II. (1100) und Kaiser Heinrich V. (1114)), bietet aber eine Fortsetzung bis auf Papst Eugen IV. (1431) und Herzog Albrecht von Österreich (1438); die Fortsetzung ist zweiteilig: (1) 1284-1346, (2) bis 1438. Die Abschrift ist in Passau entstanden.

62) Exzerpt des Papstteils mit Fortsetzung bis auf Papst Innozenz VI. (1352).

63) Die ersten 12 Blätter umfassen lediglich die gesamte Vorrede ohne den Verfasserkatalog (Ende also mit ... *ad pontifices, quibus deservunt, incipiendo a primo summo pontifice* [MGH SS 22, S. 407, Z. 42]). Daran anschließend die 'Flores chronicorum' Bernard Guis (fol. 12v): *Hucusque protendunt cronica Martini et incipiunt cronica fratris Bernardi Guidonis de ordine Predicatorum, quodquidem ex ratione iam pretacta potest non inconvenienter intitulari Flores Cronicarum vel, si cui magis placuit, Cathalogus Pontificum Romanorum.*

64) Vorrede fehlt, Papst- und Kaiserchronik in getrennten Blöcken. Papstfortsetzung bis auf Clemens VI. (fol. 106v-112v).